

In der Senatssitzung am 15. Dezember 2020 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

07.12.2020

S 1

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.12.2020

Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung des Projektes

„Parken in Quartieren“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie und in welcher Form wird der Bürgerbeteiligungsprozess bei der Umsetzung des Projektes „Parken in Quartieren“ insbesondere angesichts der aktuellen Corona-Kontaktbeschränkungen gewährleistet?
2. Wann und wie ist mit dem Prozess der Bürgerbeteiligung vor der Umsetzung des Pilotprojektes beispielsweise in Findorff zu rechnen?
3. Wie und in welcher Form plant der Senat, den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen, dass diese die Möglichkeit der Beteiligung haben?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Gemäß des Beschlusses zum Bürgerantrag der Initiative „Platz da!“ ist für die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in den innenstadtnahen Stadtteilen bis zum Ende dieser Legislatur innerhalb von zwölf Monaten unter Beteiligung der örtlichen Beiräte und damit der Wohnbevölkerung und auf Beschluss der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung vom 02.10.2020 und der Deputation für Inneres vom 01.10.2020 ein Konzept zu erstellen und der Stadtbürgerschaft vorzulegen.

Dieses Konzept wird derzeit im Rahmen der Teilstrategie „Parken in Quartieren“ der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025 erarbeitet und abgestimmt. Zur Analyse erfolgte im Sommer 2020 eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, der Beiräte sowie der Bürgerinnen und Bürger. Für die Maßnahmen und das Handlungskonzept ist eine entsprechende Beteiligung für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Dabei ist vorgesehen, für die Beiräte Videokonferenzen zur Vorstellung des Konzepts und zur Erörterung von Fragen und Randbedingungen anzubieten sowie eine Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Zudem werden alle Träger öffentlicher Belange und alle Beiräte um eine Stellungnahme zu den Maßnahmen des Handlungskonzepts gebeten.

Zu Frage 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden auf Grund ihres Sachzusammenhanges zusammen beantwortet:
Es werden aktuell zwei Pilotprojekte umgesetzt.

Das Pilotprojekt in der östlichen Vorstadt wurde im Rahmen des SUNRISE-Projekts durch eine umfangreiche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger begleitet. Das Pilotprojekt wurde im November 2020 umgesetzt.

Für Findorff ist folgende Beteiligung des Beirats und der Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen: Neben mittlerweile fünf Veranstaltungen des Beirates Findorff seit Herbst 2019 wird es voraussichtlich ab Januar 2021 aktuelle Arbeitsstände der Parkraumuntersuchung geben, die mit der Stadtteilpolitik besprochen werden.

Vor einer Beschlussfassung durch den Beirat sind die beabsichtigten Ergebnisse im Einklang mit dem geltenden Beteiligungsleitbild öffentlich vorzustellen und mit den Anwohner*innen und Gewerbetreibenden zu diskutieren.

Sollte der Beirat die Einführung von Bewohnerparken beschließen, werden die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Teile Findorffs durch Postwurfsendung informiert und sollen die Möglichkeit zur Beteiligung in Straßenbegehungen erhalten. Dabei werden die aktuellen Corona-Auflagen beachtet und das Beteiligungsformat ggf. angepasst.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 07.12.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.